

Mac Rewind



Ausgabe 12 / 2007

Das wöchentliche Magazin für Apple- und Technikfans

Inhalt

Editorial	2
Stories, Updates und mehr	3
Tools, Utilities & Stuff	6
Bilder der Woche	9
Impressum	10



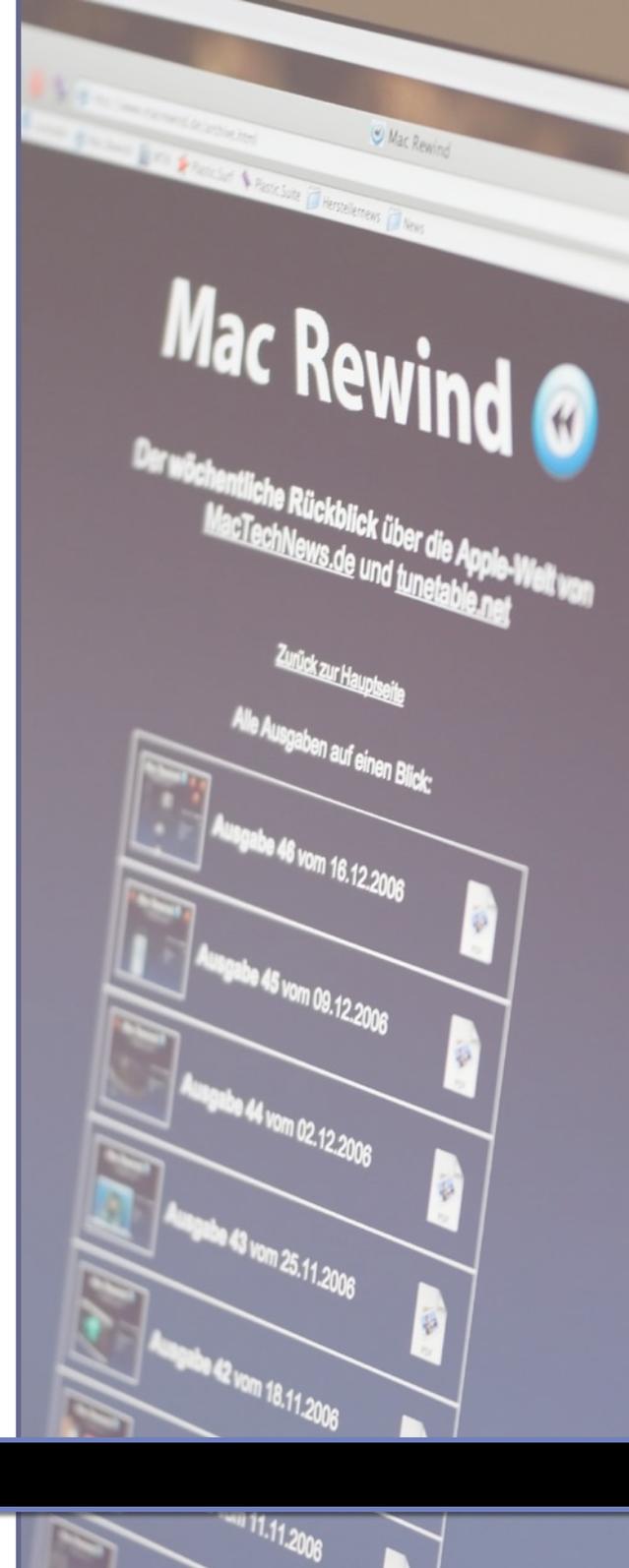
Liebe Leser



Ein Wochenmagazin wie Mac Rewind hat gegenüber monatlich erscheinenden Publikationen naturgemäß den Vorteil, aktueller sein zu können, doch weil damit auch kürzere Vorbereitungszeiten einhergehen, wird man manchmal von den Ereignissen förmlich überholt.

Den kurzen Absatz über das Apple TV in dieser Ausgabe musste ich mehrfach überarbeiten, da immer neue Informationen eintrafen. Die letzte Meldung lautet nun, dass Apple TV offiziell ausgeliefert wird und im Laufe der nächsten Woche bei den Kunden eintreffen soll. Auch unser für einen Test angefordertes Exemplar ist in Vorbereitung. Wenn alles klappt, gibt es in zwei oder drei Wochen einen ausführlichen Bericht zum Apple TV. In der Zwischenzeit können Sie sich bei Bedarf schon mal an den Apple-typischen [Auspackzeremonien](#) erfreuen, die aus verschiedenen Teilen der Welt eintrudeln.

Herzlichst Ihr
Frank Borowski
alias sonorman



Stories, Updates und mehr

Das Warten geht weiter. Nichts los in Apple-Land. Noch nicht!

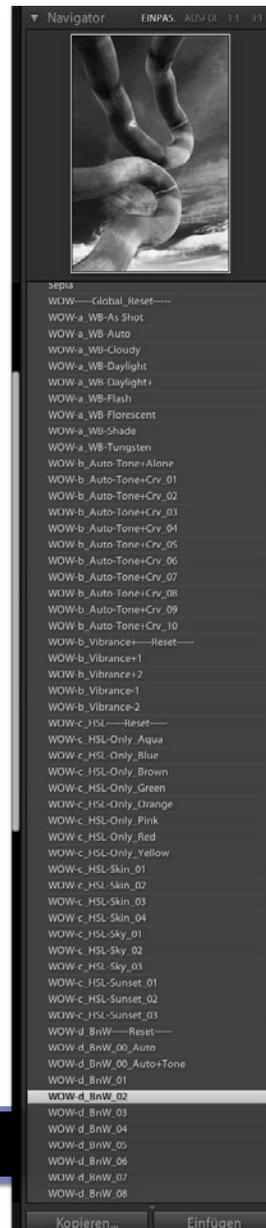
Irgend etwas muss da im Busch sein, auch wenn man derzeit nichts rascheln hört. Während Cupertino im Dornröschenschlaf zu liegen scheint (was wirklich nur eine Täuschung sein kann), bleibt uns Zeit, die Szene im weiten Umfeld näher zu betrachten.

Lightroom, der große Aperture-Konkurrent aus dem Hause Adobe, ist ja inzwischen käuflich zu erwerben. Einer der großen Vorteile von Lightroom ist sein relativ offenes Konzept, dass es Drittanbietern ermöglicht, Plug-Ins und Bearbeitungssets zu erstellen.

Die US-Firma OnOne Software hat sich auf Plug-Ins für Adobe-Produkte spezialisiert. Als "Appetizer" für genau diese Möglichkeiten könnte man ihre **One-Click Photo Presets** verstehen, die sich Lightroom-Anwender kostenlos von der Website des Herstellers herunterladen kön-

nen. Damit lassen sich, wie der Name schon vermuten lässt, mit einem Mausklick Bildeinstellungen vornehmen, die sonst eine Menge von Einzeleinstellungen über die Entwicklungstools erfordern.

Nach der Installation stehen unter den Vorgaben im Entwickeln-Modul von Lightroom eine Vielzahl von Schnelleinstellungen zur Verfügung, die einem bei der Suche nach dem am besten geeigneten Erscheinungsbild eine Menge Zeit ersparen können. Wie bei den mitgelieferten Vorgaben in Lightroom braucht man lediglich mit der Maus über eine der Einstellungen fahren, um das Ergebnis in Echtzeit im Navigator-Fenster darüber präsentiert zu



bekommen. Natürlich lässt sich jede Einstellung nach der Anwendung über die Funktionen im Entwickeln-Modul feinjustieren.

Wo wir gerade von Bildern sprechen: Benutzen Sie ab und zu die Google Bildersuche? Wenn ja, dann kennen Sie das Problem, dass man immer erst umständlich über eine weitere Seite gehen muss, bevor man zum tatsächlichen Bild gelangt. Mit dem **Google Image Ripper** gibt es jetzt einen direkteren Weg, zum gewünschten Bild zu gelangen. Die grundsätzlich wie Google selbst sehr schlicht aufgebaute Seite bietet nicht viel mehr, als ein Texteingabefeld für Such-

strings. Ein weiterer Vorteil gegenüber der Original Google-Suchseite ist noch das Drop-Down Menü zum festlegen der gewünschten Bildgröße, da der Google Image Ripper mehr Optionen bietet.

Die Suche führt direkt und ohne Umwege zu den Bildern selbst und stellt alle Suchergebnisse auf einer Seite dar. Stellt man "xxlarge" im Drop-Down Menü ein, kann es natürlich schon mal eine Weile dauern, bis alle gefundenen Bilder geladen sind. Und man sollte sich auch darüber im Klaren sein, dass der Google Image Ripper keine Filterfunktionen für "Erwachsenen-Inhalte" bietet.

QuickTime verfügt seit OS X 10.4.9 über eine **neue Export-Funktion**, mit der sich Videos nicht nur in DVD-Qualität mit einer Auflösung von 720 x 576 Pixeln, sondern auch in HD-Qualität mit einer Auflösung von 1280 x 720 Pixeln (720P)



exportieren lassen. Die exportierten Videos können sowohl auf dem Apple TV als auch in iTunes betrachtet werden. Auf dem iPod 5G lassen sich die Videos dagegen nicht übertragen bzw. abspielen. Die Kompression erfolgt im H.264-Format. Ein derartiges Video für das Apple TV benötigt in Spielfilmlänge zwischen 2 GB und 3 GB Speicherplatz.

.....

Und was ist mit TeeVau? Wie letzte Woche berichtet, sollten angeblich schon erste Stückzahlen des Apple TV verschickt worden sein. Nicht nur, dass Apple inzwischen die Kreditkarten einiger Vorbesteller belastet hat, kurz darauf gingen erste Berichte über Versandbestätigungen ein. Selbst wenn man davon ausgeht, dass Paketdienste nicht immer

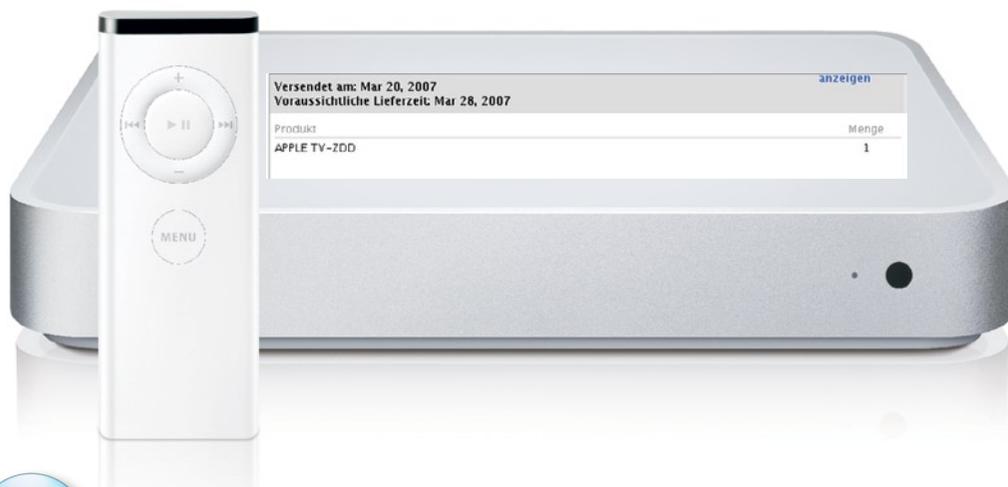
die schnellsten sind, müsste das Gerät inzwischen doch eigentlich längst angekommen sein, oder? Nicht, wenn sie direkt aus Asien kommen. Laut den letzten User-Meldungen ist jedenfalls ab ca. dem 26. März damit zu rechnen, dass die ersten Geräte ankommen. Nächste Woche wissen wir dann hoffentlich mehr.

.....

Apropos Gerüchte: Einem Bericht auf AppleInsider zufolge **arbeitet Apple an einem neuen iMac-Design**, welches wieder für Furore sorgen soll. Immerhin liegt das letzte Redesign bereits fast drei Jahre zurück. Damals wurde der beliebte iMac G4 im Stil einer Lampe durch den iMac G5 ersetzt, dessen Design Apple unverändert auch für die aktuellen iMacs mit Intel-Prozessor übernommen

hat. Ziel war bei dem Umstieg auf Macs mit Intel-Prozessor ein zügiger und problemloser Übergang auf die neue Architektur. Nachdem man letztes Jahr die Notebook-Modelle überarbeitet hat, sollen laut AppleInsider nun die Desktop-Modelle, allen voran der iMac, folgen. Allerdings wird Apple nur das 20- und 24-Zoll-Modell überarbeiten. Diese sollen im neuen Design an einen Breitbild-TV erinnern. Das 17-Zoll-Modell soll dagegen noch einige Zeit optisch unverändert im Programm bleiben und wird dann vermutlich, wie das 12-Zoll-Powerbook, irgendwann eingestellt werden.

Damit bleibt allerdings Apples Strategie für den Bildungsmarkt offen, der auf ein besonders günstiges iMac-Modell von Apple angewiesen ist. AppleInsider spekuliert daher, dass Apple möglicherweise das 17-Zoll-Modell speziell für diesen Kundenkreis überarbeiten und auch nur dort anbieten könnte. Denkbar wäre aber auch eine drastische Preissenkung für das 20- und 24-Zoll-Modell. Wann genau die neuen iMacs erscheinen werden, ist nicht bekannt. Es ist allerdings anzunehmen, dass sie im Zusammenhang mit Mac OS X 10.5 Leopard vorgestellt werden,



modo 202 Special Offer



Bestellen Sie bis zum 30.03.2007 modo 202 und Sie erhalten kostenlos noch die Texture Library A & B und ein Video Training dazu.

(Für die genauen Konditionen schicken Sie einfach eine Mail / Bitte geben Sie immer den Hinweis "MacRewind modo" an)



Autodesk Maya 8.5
Maya 8.5 liegt nun als Universal Binary vor und läuft nun auch auf den Intel-Macs! Auch hier bieten wir ein Angebot bis zum 30.03.2007 an. Bestellen Sie Maya 8.5 Complete oder Unlimited und Sie erhalten einen iPod shuffle oder einen 2GB iPod nano dazu.



(Für die genauen Konditionen schicken Sie einfach eine Mail / Bitte geben Sie immer den Hinweis "MacRewind Maya" an)



Wir erarbeiten mit Ihnen zusammen eine Lösung, die Ihren Anforderungen heute und morgen gerecht wird. Kontaktieren Sie uns einfach.

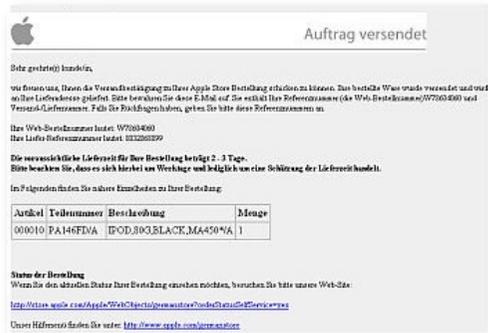
t. +49 6151 151014 - www.maconcept.de



da damit sicherlich auch neue Hardwarekomponenten unterstützt werden, die im iMac Verwendung finden. Aktuelle Gerüchte spekulieren bereits auf April und werden dadurch bestärkt, dass in Europa schon eine länger andauernde Knappheit an zahlreichen Mac-Modellen besteht und in Kanada einige große Händler ungewöhnliche Preissenkungen der iMac-Modelle durchgeführt haben.

(sb/son)

Fast jeder, der einen Computer besitzt, kennt inzwischen diese Bauernfänger-Mails, mit denen kriminelle Elemente immer wieder auf dummdreiste Art versuchen, Viren oder Spysoftware auf fremde Computer zu schleusen, um die Ahnungslosen User dann wie eine Weihnachtsgans ausnehmen zu können. Bislang wurden zu diesem Zweck beispielsweise



se massenhaft gefälschte E-Mails mit Zahlungsaufforderungen oder einfach nur fingierten Rechnungen der GEZ, Ikea oder Internet Providern verschickt. Öffnet man den Anhang einer solchen Mail, wird auf Windows-PCs eine ".exe", also ein Programm gestartet, welches dann meist in windeseile Unheil der verschiedensten Art anrichtet. Auf Macs ist man vor diesen Angriffen im Prinzip sicher, da .exe-Dateien sind, ergo auch keinen Schaden anrichten können. Dennoch waren ein paar Kriminelle wohl der Meinung, es könnte ein geschickter Schachzug sein, gefälschte Apple Versandbestätigungen für einen iPod 80 GB zu versenden. Schließlich gibt es ja auch massenhaft PC-Besitzer, die sich an Apples Musikplayer erfreuen.

So verrückt es klingt, aber scheinbar gibt es noch immer Menschen, vornehmlich Computer-Anfänger, die auf derartig plumpe Attacken hereinfallen, oder einfach neugierig genug sind, die Links anzuklicken, um zu sehen, was passiert. Einfachster Weg, wenn Sie eine solche Mail erhalten: Löschen. Oder gleich als Spam markieren und vergessen.

.....

Abschließend möchte ich Ihnen noch ein Projekt des MacTechNews-Users Jasper Grahl vorstellen, der schon oft in der MTN-Galerie mit seinen beeindruckenden Fotos begeistern konnte. Mit **Jasper's DRI-Maker**, welches sich zur Zeit im Betastadium befindet und als Donationsware, also gegen eine kleine, freiwillige Spende, zu haben ist, lassen sich auf einfache Art und Weise auf dem Mac erstaunliche Bilder aus Belichtungsreihen erstellen. Unter dem etwas irreführenden Akronym "HDR" (High Dynamic Range) werden dabei mehrere Bilder mit unterschiedlicher Belichtung zu einem Bild mit besonders beeindruckendem Lichtspektrum zusammengefügt. Besonderen Wert legt der Programmautor natürlich auf Ergebnisse, die nicht überzogen künstlich wirken.

(son)







GarageSale

Das intuitive eBay-Tool
für Mac OS X

-  ▶ eBay-Auktionen erstellen und verwalten
-  ▶ Intel-ready (Universal Binary)
-  ▶ Smart Groups
-  ▶ eingebauter Zeitplaner
-  ▶ automatischer Bilder-Upload zu .Mac, FTP oder WebDAV-Server
-  ▶ über 60 Designvorlagen
-  ▶ eMail-Vorlagen
-  ▶ deutscher Support

Versionstracker: ★★★★★ (4,2)
 Macupdate: ★★★★★ (4/5)
 Solution Directory: ●●●●● (5/5)

GarageSale

iwascoding.com/GarageSale



Tool, Utilities & Stuff

Sinnvolles und praktisches Zubehör für Mac, iPod & Co.

Früher war es mal so, dass die meisten Computer- und Zubehör-Hersteller die Vorstellung Ihrer Produktneuheiten auf die CeBit ausgerichtet hatten. Nachdem die noch immer größte Computermesse der Welt diese Woche ihre Tore geschlossen hat, frage ich mich, wann genau sich das geändert hat. Jedenfalls gab es dieses Jahr auf der CeBit kaum Neues aus dem Zubehör-Markt zu vermelden. Selbst Logitech hatte auf der Messe kaum etwas ausgestellt, dass nicht schon längst bekannt wäre.

Fangen wir daher mit einer Fototasche an, genauer gesagt mit einem neuen Rucksacksystem von Lowepro namens Vertex AW (das AW steht bei Lowepro für "All Weather Cover"), welches auch zum Transport von Notebooks geeignet ist. Drei Modelle umfasst die speziell für Abenteurer

und anspruchsvolle Reisefotografie ausgelegte Rucksack-Serie. Die Vertex 100 AW, 200 AW und 300 AW unterscheiden sich dabei in erster Linie durch ihr Volumen, welches sich wohl am besten anhand der empfohlenen Notebook-Größe einschätzen lässt, die für das jeweilige Modell angegeben ist. Beim kleinsten Modell, dem



Vertex 100 AW

Vertex 100, sollen Notebooks bis 14" Größe in den speziell konstruierten Deckel passen, beim Vertex 200 Modelle bis 15,4" und beim Vertex 300 auch Geräte mit Displays bis 17".

Richtig, das Notebook wird bei den Vertex-Rucksäcken im Gegensatz zu den meisten anderen Vertretern ihrer Art im Deckel verstaut. Zwar soll auch dieser Bereich gepolstert sein, aber dabei besteht doch immer ein gewisses Risiko, dass einem der geöffnete Deckel mal aus der Hand rutscht. Andererseits drückt so der Rücken nicht direkt gegen das Notebook-Fach.

Um die Robustheit dieser Serie zu testen, gab Lowepro eines der Modelle Michael Nagel vom Photomedienforum Kiel bei seiner Fotoreise nach Nordfinnland mit. Bei bis zu minus 37 Grad froz zwar die Nase ein, aber der getestete Vertex AW Ruck-

Vertex 200 AW



sack hat seinen Extremeneinsatz bei eisiger Kälte gut überstanden. „Die Reißverschlüsse, sowie das gesamte Material sind extrem beständig und der Rucksack lässt sich auch schwer beladen sehr gut an den Gurten tragen! Die vielen, praktischen Staufächer lassen sich optimal nutzen“ so Michael Nagel nach der gerade abgeschlossenen Reise.

Eine Besonderheit der Vertex-Rucksäcke ist die Möglichkeit, eine zusätzliche Stativhalterung per Klettverschluss entweder am Deckel oder



an der Seite zu befestigen. Das System nennt sich "GlideLock" und bietet höhenverstellbare Schlaufen zur Aufnahme des Stativhalters an der Vorderseite, oder den beiden Seiten des Rucksackes. Zusätzlich sind "SlipLock"-Schlaufen am Rucksack vorhanden, an denen weiteres Transportzubehör angedockt werden kann.

Die Maße der Vertex AW Serie wurden an die Größen aktueller SLR Kameras angepasst. Die Vertex 100 AW Tasche verfügt über ein Innenmaß von 28 x 15 x 39 cm (BxTxH) und ein Außenmaß von 30 x 25 x 42 cm (BxTxH). Das Eigengewicht beträgt bei dieser Größe 2,3 kg. Die mittlere Version Vertex 200 AW ist innen 30 x 16,5 x 44 cm (BxTxH) und außen 32 x 26 x 47 cm (BxTxH) groß. Sie wiegt dabei 3,3 kg im unbefüllten Zustand. Die Maße der Vertex 300 AW betragen innen 31 x 16,5 x 52 cm (BxTxH) und außen 33 x 26 x 55 cm (BxTxH). Ihr Eigengewicht ist 3,7 kg.

Die Vertex AW Serie wird ab Ende März 2007 erhältlich sein. Die un-

verbindliche Preisempfehlung der Vertex 100 AW liegt bei 199,90 €, der Vertex 200 AW bei 259,90 € und der Vertex 300 AW bei 299,90 €.

Die in [Ausgabe 2/2007](#) angekündigte Hitachi Festplatte mit 1 TB Kapazität wird jetzt ausgeliefert. [AnandTech](#) konnte eine der ersten Hitachi-Festplatten mit 1.000 GB Kapazität testen. Die 3,5-Zoll-Festplatte verfügt intern über 5 Platten, welche dank [Perpendicular-Technik](#) je-



weils 200 GB Daten aufnehmen können. Der integrierte Cache für eine zügige SATA-Übertragung ist stolze 32 MB groß. Dementsprechend war die durchschnittliche Reaktionszeit mit 4 ms und die durchschnittliche Datenübertragungsrate mit fast 70 MB/s sehr gut. Im lautlosen Modus werden diese Werte allerdings nicht ganz erreicht, doch sinkt hier neben der Lautstärke auch der Stromverbrauch von maximal rund 13 Watt auf 10 Watt. Die Festplatte soll laut AnandTech allerdings auch schon im normalen Modus überraschend leise und kühl bleiben. Insgesamt zeigt sich AnandTech mit Hitachis erster Perpendicular-Festplatte im 3,5-Zoll-Format sehr zufrieden, die in Leistungsbereiche einer Western Digital Raptor vorstößt. Die Hitachi Deskstar 7K1000 kommt mit drei Jahren Garantie und kostet 399 US-Dollar. (sb)

Nachdem Elgato vorletzte Woche via Pressemitteilung verkündete, seine Unterstützung für Miglia DVB-T

Sticks aufgekündigt zu haben, stellen sich viele die Frage, was dahinter stecken mag. Wie von Vielen vermutet, scheint es mit dem Konkurrenzprodukt TubeStick und der TV-Software TheTube von Equinix zusammen zu hängen.



Miglia hat inzwischen mit dem [TVMini Express](#) einen USB-Stick unter eigenem Namen für den Empfang von digitalem terrestrischen TV (DVB-T) vorgestellt der nicht von ungefähr an den Tubestick von Equinix erinnert, wird er doch auch mit TheTube ausgeliefert. Miglias TVMini Express benötigt mindestens einen Mac mit 1,25 GHz, USB 2.0 sowie Mac OS X 10.4 und kostet 69 US-Dollar.

Bisherige User-Berichte haben aber deutlich gemacht, dass TheTube derzeit nur einen sehr rudimentären Funktionsumfang bietet. Selbst grundlegende Funktionen wie das zeitversetzte Fernsehen per Time-Shift sind damit nicht möglich, was den zugegebenermaßen äußerst günstig anmutenden Preis doch erheblich relativiert.





Von Sony gibt es jetzt einen 4 GB USB-Stick im Ultra-Kompakt Format der "MICRO VAULT Tiny" 4 GB

ist kaum größer als ein Daumennagel und kann direkt in den USB-Port eingesteckt werden. Zum Lieferumfang des Winzlings gehört ein buntes Gummi-Etui, das zusätzlich über einen Clip und eine Schlaufe verfügt. Der Listenpreis liegt bei 79 Euro.

Nicht ganz so klein, aber immer noch verdammt kompakt und auch von Sony ist die neue **Cyber-shot DSC-G1**. Mit einem empfohlenen Verkaufspreis von satten 630 Euro ist die zunächst nur in anderen Ländern angekündigte Kamera nun auch in Deutschland offiziell für April angekündigt. Die Highlights dieser Edel-Kompakten:

- 8,9 cm (3,5") LC-Display mit insgesamt 921.000 Bildpunkten
- 2 GB interner Speicher
- Netzwerkfähig via drahtlosem DLNA-Standard (Digital Living Network Alliance)
- integriertes automatisches Bildverwal-



- tungssystem
- kann als MP3-Player verwendet werden
- 6,2-Megapixel-CCD (6 MP netto)
- Dreifachzoom-Optik (38-114mm/ F3,5-4,3 entspr. Kleinbild)

Wer keinen Wert auf die überlegene Bildqualität einer SLR legt und stattdessen Kompaktheit bei großem Funktionsumfang wünscht, dürfte mit der DSC-G1 einen interessanten Kandidaten haben.

Sollten Sie gerade den Kauf eines Apple TV in Erwägung ziehen, denken Sie bitte daran, gleich das richtige Kabel mitzubestellen. Wie es scheint, liegen dem Apple TV außer dem Netzkabel keine weiteren Verbindungskabel bei.

Sind Sie stolzer Besitzer eines modernen Digital-Displays mit HDMI-Anschluss, ist die Wahl ganz einfach.

Die direkte, digitale Verbindung via HDMI dürfte die besten Ergebnisse liefern und birgt zudem den geringsten Verkabelungsaufwand. Haben



Sie noch einen Fernseher ohne HDMI, sollten Sie prüfen, ob Ihr Gerät mit RGB-Signalen klarkommt. Wenn ja, ist ein so genanntes Component-Kabel geeignet. Auf der Seite des Apple TV muss das Kabel über drei Cinch-Stecker verfügen. Ihr Fernsehgerät wird aller Wahrscheinlichkeit nach keine einzelnen Cinch-Buchsen für RGB besitzen, sondern diese Signalform nur über SCART akzeptieren. Genau dafür gibt es entsprechende Kabel wie oben abgebildet, die Sie ab ca. 20 Euro **im Fachhandel oder online** erstehen können.

Wie sich kurz vor Redaktionsschluss herausstellte, funktioniert Apple TV wohl nur dann an Röhrenfernsehern, wenn dieser über einen YPbPr-Eingang verfügt. Ein RGB-tauglicher SCART-Eingang reicht demnach nicht!

(son)

uni·mall
BESTE PRODUKTE · BESTE PREISE

Bildungsrabatte für alle Schüler, Eltern (schulpflichtiger Kinder), Azubis, Studenten, Lehrer, ...

Mac + GRATIS EyeTV



Kaufe bis 31.03.07 einen Mac und du erhältst den TV-Recorder EyeTV (UVP 79€) gratis. Um EyeTV zu erhalten, schicke uns einfach eine Kopie deiner Apple Rechnung.

DEINE VORTEILE BEIM APPLE KAUF

- * bis zu 10% günstiger
- * Apple Garantieverlängerung günstig dazu buchbar
- * MS Office Professional 99 Euro
- * individuelle Konfigurationen
- * Finanzierungsmöglichkeiten
- * bevorzugte Behandlung bei der Belieferung
- * Kompetente und kostenlose Beratung

immer die neuesten Apple Produkte - immer sofort verfügbar



KOSTENLOSE BERATUNG • www.unimall.de • 0800 8800678



Schattenmantel



Mac Rewind



Impressum

Herausgeber:

Synium Software GmbH • Robert-Koch-Straße 50 • 55129 Mainz-Hechtsheim
Tel.: 0 61 31 / 6 03 56 65 • <http://www.synium.de>

Geschäftsführer: Mendel Kucharzeck, Robert Fujara
Amtsgericht Mainz (HRB 40072)

.....

Text & Redaktion: Frank Borowski (son)
sonorman @ mactechnews.de
Layout: Mendel Kucharzeck, Frank Borowski
Mitarbeiter: Frank Borowski (son), Martin Kalinowski (tinelli)

.....

Ihr Kontakt für Anzeigenschaltungen:
Mendel Kucharzeck
kucharzeck @ synium.de
T.: 0 61 31 / 2 77 96 51

.....

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Korrektheit der Inhalte auf unseren Seiten, noch für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung im Ganzen oder in Teilen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung erlaubt.
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 6 MDStV: Mendel Kucharzeck.

